**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 46 (1930)

**Heft:** 43

Rubrik: Bau-Chronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Bürich wurden am 16. Januar für folgende Bauprojette, teilweife unter Bedingungen erteilt: I. Ohne Bedingungen:

1. L. Boltart, Anbau mit Terraffe Köllikerftraße Nc. 9, 8.7; II. Mit Bedingungen; 2. A.G. Sihlbrücke/A. Ober, Berkaufsraum Zwischengeschoß Gesnerallee 1/5, Z 1; 3. Brauerei Feldschlößigen Rheinfelden, Umbau mit Wirtschaft Löwenstraße 16, Z 1; 4. Genossenschaft Bellevue, Umbau Sonnenquai 3, teilweise Verweigerung, Z 1; 5. Dr. J. Scholz, Umbau Rennweg 27, Z 1; 6 D. Streicker. Leblischen und Rennweg 27, Z 1; 6 D. Streicker. Leblischen und Rennweg 27, Z 1; 6 D. Streicker. ger, Rehlbodenunterteilung und Borgartenoffenhaltung Sihlporteplat 3/Sihlftraße 55, Z. 1; 7. Dr. P. Wolfer, Vrandmauerdurchbruch Weinplat 7/8, Z. 1; 8. Dr. P. Odrian, Einfamiltenhaus Wernerstraße 9, Berweigerung fte Autoremise, 3. 2; 9. Baugenoffenschaft Mattenhof, Einfriedungen und Stützmauern Studackerftraße 7/17 bis 21/Kalchbühlstraße, Z.; 10. Baugesellschaft Albisgrund, Zimmer im Dachgeschoß Regtnastraße 15, Z.; 11. J. Galche Wäthrich, Autosattleret-Werkstatt Geestraße 485, Baubedingung, Ausbedung, Z.; 12. Schweizer. Rückverscherungsgesellschaft Zürich, Tennishaus mit Werkstatt Alfred Eicker (Stewarstraße Art. Ar. 358. Baubestatt Alfred Eicker (Stewarstraße Art. Ar. 358. Baubes flatt Alfred Escher /Sternenstraße/Rat. Nr. 358, Baubedingungen, Aufhebung, 3. 2; 13. A. Bauer-Staudinger,

Wohnhaus mit Hofunterkellerung und Vorgartenoffen-haltung Albisriederstraße 6, 3. 3; 14. Baukonsortium Badenerstraße, Wohn und Geschäftshäuser Seebahn-firaße 157, 159/a. Seebahnstraße 10, Baubedingung, Abänderung, Verweigerung für Vergrößerung Haus See-bahnstraße 157, 3. 3; 15. M. Lamprecht, Autoremise Weststraße 166, 3. 3; 16. H. Vamprecht, Autoremise Weststraße 166, 3. 3; 16. H. Mater-Wunderli, Umbau Gertrudstraße 18, 3. 3; 17. Immobiltengenoffenschaft Apollo, Dachausbau und Umbau Stausfacherstraße 41/ St. Jakobstraße 11, 3. 4; 18. Konsumverein Zürich, Verbindungsdau und Vordach-Verlängerung Müllerstr. 7, 2. 4. 19. Lehensmittelperein Lürich, Lagerschuppen bei 3. 4; 19. Lebensmittelverein Bürich, Lagerschuppen bei Reitergaffe 10, Fortbeftand, 3. 4; 20. Dr. à Borta, Bohnhäuser mit Autoremise, Hofunterkellerung und Einfriedung Eglistraße 1—5, teilweise Verweigerung, 8. 4; 21. S. Samodumski, Umbau Hohlstraße Nr. 25, 8. 4; 22. J. Leutert, Umbau mit Autoremisenvergrößerung Heinrichstraße 118, 3 5; 23. Stadt Burich, Wagen: ichuppen und Borgartenoffenhaltung bei Josefftraße 205, nguppen und Vorgatienossenhattung det Josephraße 2005, 8. 5; 24. Baugesellschaft Schaffhauser-Weinbergstraße, Wohnhäuser Weinbergstraße 155, 157, Abänderungspläne, 3. 6; 25. Baugesellschaft Sonnengarten, Wohnhäuser mit Autoremisen und Einfriedung Möhrlistr. 93, 95, teilweise Verweigerung, 8 6; 26. Hyppa, Autoremisenanbau und Umbau Ottiterstraße Nr. 22, 8. 6; 27. Eidgenöffische Baulnspektion, Fensterweglassung Horsfaal, Gloriostraße 35, 3. 7; 28. Dr. Wehrkl, Einfriedung Bilgerweg 11, 3. 7; 29. Dr. A. Wiederkehr, Hundeshaus Freudenbergstraße/Spyristetg 14, 3. 7; 30. Ges

noffenschaft Beyerhof/Standard. Mineralölprodukte A. G., Benzintankanlage Othmar-/Mühlebachstraße 26, 28, 3. 8; 31. J. Hauser/S. A. T. A. M. A. G., Benzintankanlage

bei Bolliferftraße, 3. 8.

Banverhandlungen in Zürich. (Aus den Stadtratsverhandlungen.) Dem Großen Stadtrate werden der Rosienvoranschlag und die Pläne für den Bau der Hermann Greulichstraße zwischen Hohl: und Kanzleistraße zur Genehmigung vorgelegt mit dem Antrage, sür die Aussührung einen Kredit von 265,000 Fr. im außerordentlichen Berkehr zu bewilligen. — Beim Großen Stadtrate wird für die Erstellung eines Kehrichte wagenschuppens bei der Kehrichtverbrennungsanstalt ein Nachtragskredit von 60,000 Fr. zu Lasten des Landwirtschaftsamtes nachgesucht.

Die Wertbundfiedelung Renbuhl in Burich. ber Nahe des Baldchens, das an der Grenze von Bollishofen und Rilchberg die Ruppe der Zimmerbergkette front, herricht fett lettem Sommer eine rege Tatigteit. Es entfteht hier an der Beripherte der Stadt eine der größten zusammenhangenben Stebelungen im Stile ber neuen Sachlichkeit. ber eine Genoffenschaft von Architetten zu Gevater fteht. Das alte Bauernhaus am Beg. breied dient als Rantine. Die Nibelbabftraße, die verlegt und ausgebaut wird, ift zurzeit völlig abgesperrt. Ste ift als Hauptzufahrtsftraße vorgesehen und teilt die ganze Rolonie in eine öftliche und eine weftliche Salfte, die durch besondere Quartterftraßen, die Oft und Weft. bühlftraße, aufgeschloffen werden. An die Stelle des alten Rirchweges tritt die Ralchbühlftraße, auf der später ein Tram oder Autobus verkehren wird.

Die Kolonie, die im ganzen 111 Einfamilienhäuser und 65 Wohnungen umfaßt, wird in drei Etappen erbaut, von denen die erste auf Frühjahr 1931 vollendet wird. Um den verschiedenen Bedürsnissen entgegenzukommen, werden Einfamiltenhäuser von drei die sechs Zimmern und Wohnungen von ein die stünf Zimmern geschaffen, die alle nach bestimmten Normalien unter Zugrundelegung von vier Haustypen und vier Wohnungstypen erstellt werden, was wesentliche Ersparnisse in Konstruktion und Bewirtschaftung ergibt und auch eine beschehene Mietpreisgestaltung erwöglicht. Der Mietpreis beträgt für ein Dreizimmerhaus Fr. 1460 bis 1600, für ein Sechszimmerhaus Fr. 2680 bis 2850, für eine Zweizimmer: Etagenwohnung Fr. 1375, für eine Fünfzimmer: Etagenwohnung Fr. 2435, wobei noch Pslicht-

anteilscheine übernommen werden muffen. Ein besonderer Vorteil liegt darin, daß fast sämtliche Häuferreihen von den Verkehröftraßen abgerückt und zum Bügel quergeftellt find, womit die Aussicht nach beiben Seiten gewahrt wird. Gine Störung bes Landschafts: bildes durch das Flachdach ift nicht zu befürchten, da bie gange Rolonie auf bisher unbebautes Gelande gu fteben tommt und baulich eine geschloffene Einheit bilden wird. Die Etagenhäuser an der 2B ftbühlftraße erhalten bret Geschoffe, samtliche Einfamiltenhäuser werden zwet: geschoffig ausgebaut. Die dem Garten zugekehrte Gud. wand des Wohnraumes ift vollftandig als Fenfterfläche ausgebildet. Zur Kompensierung eines eventuellen Wärme: verluftes wurde auf sorgfältige Follerung der Mauern und Dacher besonderes Gewicht gelegt. Die Bafferab. lettungen find nicht an der Außenwand angebracht, son: bern ins Janere ber Saufer verlegt. Burgeit geben sieben Gruppen von Einfamilienhäufern ber Typen A, B, C und D und zwei Blöcke Etagenhäuser vom Typ LM der Bollendung entgegen, außerdem das Laden- und Kindergartenhaus an der Nidelbadftraße, das auch die Fernheizung für die ganze Kolonie enthält. Die Heizung wird schon in den nächsten Tagen in Betrieb gesetzt, worauf die Arbeiten für den Innenausbau in beschleunigtem Tempo weitergeführt werden, damit die Häuser auf den 1. April bezugsbereit sind. Mit dem Bau der zweiten Etappe wurde im Spätherbst begonnen, die Vollendung dieser Häuser ist auf den Herbst in Aussicht genommen.

("Büricher Poft") Bautatigfeit in Burgdorf im Jahre 1930. Die Bautätigkett war im Jahre 1930 besser als im Bor-jahr und verteilte sich gleichmäßig auf das ganze Jahr, so daß der tüchtige Bauarbeiter ftets Beschäftigung finden konnte. Als Notftandsarbeiten find die Erftellung bes Sportplages im letten und der Bau der neuen Turn, halle im laufenden Winter zu nennen. An Bohnbauten wurden im Jahre 1930 22 Einfamilienhäufer, 7 Mehr. familienhäuser, 2 Wohn und Geschäftshäuser und 2 Um: bauten mit Wohnungen erftellt, mit zusammen 42 Bob, nungen, wovon 32 mit Babeeinrichtung. Bemertensmert ift die große Angahl erftellter Einfamiltenhäufer, mobei der elektrische Wirmwafferboiler in den 32 Badeelnrich. tungen fast ausschließlich verwendet wurde. Ebenfalls ins Jahr 1930 fallen 18 fleinere Gebaubeerftellungen (Scheunen, Garagen, Gewächshäuser usw.). Auch die Erweiterung ber Babeanftalt gab langere Zeit willtom mene Arbeitsgelegenheit.

Der Durchschnitt der neuerstellten Wohnungen im Jahrzehnt 1921 bis 1930 beträgt 41,8, total 418 neue Wohnungen im ganzen Juhrzehnt. 24 Wohnungen sind Zweizimmerwohnungen, 203 Dreizimmer. 85 Bierzimmer, 73 Fünfzimmer= und 33 Sechs- und Mehrzimmerwohnungen. Die statistische Verarbeitung der Volksählungsergebnisse ergebnisse ergibt für 1920 4,33 Personen durchschiltlich pro Famille, 1930 nur noch 3,92. Die gegenwärtigen versägbaren Wohnungen genügen knapp den Bedürsnissen, sind doch keine 10 Logis leer. Mangel herrscht immer

noch an Dreizimmerwohnungen.

Hallenbau in Randersteg. In Kandersteg wird eine 2000 Personen fassende Halle erstellt für das diesjährige internationale "Roverlager" der Pfadsinder, stweiches starke Beteiligung aus allen Ländern erwatt wird.

Friedhofanlage in Luzern. Der Stadtrat von Luzen beantragt dem Großen Stadtrat die unentgeltliche Abtretung von 2642 m² Land an die jüdische Gemeinde für die Anlage eines Friedhofes für 660 Gräber sür Grwachsene und 70 für Kinder, sowie die Bewilligung einer Barsubvention von 10000 Fr. für die Anlage. Die jüdische Gemeinde überläßt der Stadt 1466 m² Land an der Grenze des allgemeinen Friedhofes.

Bau eines Verwaltungsgebäudes in Reistal (Glarus). (Korr.) In Neistal wird ein neues Verwaltungsgebäuder Ortsgemeinde Neistal gebaut. Die Gemeindeversammlung befaste sich mit dem Bauprogramm. Für den Bau dieses Verwaltungsgebäudes sind von dem im Jahre 1918 verstorbenen Gemeindeprästdenten Johann Henrich Leuzinger Fr. 200.000 testiert worden. Der Bausonds ist mit Insen erheblich gewachsen und der Zeitpunkssir die Inangriffnahme des Baues ist nun gekommen. Der Bau selbst soll ein Ausmaß von 22½ m auf 12½ Meter erhalten und die Höhe wird 11½ m sein. Das Gebäude selbst wird 20 Käume enthalten. Neben den verschiedenen Kanzleien und Sizungszimmern werden seuersichere Archive sür die verschiedenen Verwaltungen gebaut werden. Ferner wird ein Gemeindesauler verlegt.

Billige Wohnungen in Genf. Der Regierungkral beantragt dem Großen Rate die Erhöhung des Marimalbeitrages für die Mieterkategorien behufs Ermöglichung billigen Wohnens. In naher Zeit sollen 390 billige Wohnungen zur Verfügung gestellt werden können.